

Bau- u. UmweltA Lütjenburg

32. Sitzung

Sitzung vom 25.4.2013

Seite 1

in Lütjenburg, Rathaus

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 5
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Dr. Hans Fritzenkötter	13.
2. Jan Bech	14.
3. Thorsten Först	15.
4. Jutta Zillmann f. Thomas Hansen	16.
5. Anke Pundt-Bernatzki f. Lars Nissen	17.
6. Jürgen Panitzki	18.
7. Rüdiger Süßenguth f. Matthias Treu	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
	1. BM Sohn
	2. Herr Olexik / Umweltschutzbeauftragter
	3. Herr Heitmann / Amt Lütjenburg
	4. 1 ZuhörerIn
	5.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Thomas Hansen	
2. Lars Nissen	
3. Matthias Treu	

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses waren durch Einladung vom 15.4.2013 auf Donnerstag, den 25.4.2013 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Bau- und Umweltausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Genehmigung der Niederschrift der 31. Sitzung vom 12.2.2013
3. Einwohnerfragestunde
4. Fragestunde der Stadtvertreter/innen
5. Rahmenplan für das Kasernengelände (Bericht)
6. Bericht des Umweltschutzbeauftragten
7. Berichte und Verschiedenes

Nicht öffentlich:

8. Bauangelegenheiten
9. Mitteilungen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten 8 + 9 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Tagesordnungspunkte 8 und 9 sollen nicht öffentlich behandelt werden.

- 7 dafür -

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.2.2013

Die Niederschrift über die Sitzung vom 12.2.2013 wird genehmigt.

- 7 dafür -

3. Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Sohn beantwortet der anwesenden Zuhörerinnen Fragen im Zusammenhang mit der Aufstellung eines städtebaulichen Rahmenplanes für das Kasernengelände.

4. Fragen der Stadtvertreter/innen

Herr Panitzki weist auf den schlechten Zustand der Kieler Straße (2. BA) hin. Bürgermeister Sohn teilt mit, dass in diesem Sommer die größten Löcher beseitigt würden.

5. Rahmenplan für das Kasernengelände (Bericht)

Bürgermeister Sohn berichtet über den aktuellen Sachstand bezüglich der Aufstellung eines städtebaulichen Rahmenplanes für das Kasernengelände. Er berichtet über die durchgeführten Gespräche mit dem Innenministerium und dem Kreis und weist darauf hin, dass die Planungshoheit bei der Stadt liegt.

Städtebauförderungsmittel können für die Konversion nicht herangezogen werden.

Positiv wird der Vorschlag von Herr Dr. Fritzenkötter aufgenommen, nach der Kommunalwahl den Konversionsausschuss dem Bau- und Umweltausschuss anzugliedern.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

6. Bericht des Umweltschutzbeauftragten

Herr Olexik berichtet

- über eine am selben Tage durchgeführte Baumpflanzaktion,
- über den Wolfbestand in Schleswig-Holstein.

7. Berichte und Verschiedenes

Bürgermeister Sohn berichtet

- über den Sachstand hinsichtlich der unzulässig abgesperrten Parkplätze im Stadtgebiet,
- dass letztmalig ein Förderantrag für die Umstellung der Beleuchtung auf LED gestellt werden konnte,
- dass ein Verkaufswagen auf einem Privatgrundstück in der Königsberger Straße keine Umweltgefahren befürchten lässt,
- über das Entfernen eines Werbeanhängers in der Königsberger Straße,
- dass beim Ausbau des Gildenplatzes der Gehweg vor dem neuen Rewe-Markt der Art gestaltet wird, dass dort sich zwei Personen z. B. mit Rollator begegnen können,
- über den aktuellen Sachstand bezüglich des Baufortschrittes in der Niederstraße; nach der Insolvenz der beauftragten Baufirma wird die neue Baufirma voraussichtlich am 10. Mai die Arbeiten aufnehmen; es wird von einer Bauzeit von maximal 8 Wochen ausgegangen,

- dass sich im Stadtgebiet (hier: Auf dem Kamp) sich telefonisch Kriminelle melden, die vorgeben, im Auftrag der Stadt oder der BIG in den Gebäuden Vermessungen durchführen zu müssen; Bürgermeister Sohn weist darauf hin, dass dies nicht im Auftrage der Stadt erfolgt; zur Warnung werde er die Information umgehend an die örtliche Presse weitergeben.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: